

Die Kanzlerschaft von Willy Brandt (1969 bis 1974)

I. Persönlichkeit

- seit 1930 erster SPD-Kanzler
- **Emigrant** in der Nazi-Zeit
- **Bürgermeister** von Berlin während des Mauerbaus
- vertritt ein „**anderes Deutschland**“
- erhält 1972 für seine Politik den **Friedensnobelpreis**

II. Innenpolitik „Mehr Demokratie wagen“

● Reform des Rechts

- Herabsetzung von Wahl- und Volljährigkeitsalter
- Abschaffung der Zuchthäuser
- Prinzip der Resozialisierung
- Möglichkeit von Geldstrafen nach Tagessätzen
- Teilabschaffung von §175
- angestrebte Reform des §218

● Bildungsreform

- Geringe Abiturquote im Vergleich zu anderen Ländern führt zu Problemen für Wirtschaft
- Benachteiligte Gruppen sollen das „Bürgerrecht auf Bildung“ wahrnehmen können
 - Ausbau der höheren Schulen
 - Schulwegkostenfreiheit
 - Lernmittelfreiheit
 - BAFöG (=Bundesausbildungsförderungsgesetz)

III. Außenpolitik

Neue Ostpolitik

- Erstes **Treffen** mit **DDR-Politikern** in Erfurt
- **Verträge** mit Moskau, Warschau und Prag führen zur **Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze**
- **Kniefall** von **Warschau** als große symbolische **Geste**

IV. Resultate

- gescheitertes **Misstrauensvotum**
- **Grundlagevertrag** mit der DDR-Politikernfaktische Anerkennung der DDR